



**Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund**

An die  
lokalen Medien

19.03.03

Planungen für ein städtisches Grundstück in Hörde

Presseerklärung

Zur Reaktion der CDU-Fraktion auf die nicht-öffentliche Beschlussfassung des Rates, einem türkisch-islamischen Verein in Hörde die im übrigen auf sechs Monate befristete Option einzuräumen, um eigene Planungen auf dem in Frage stehenden Grundstück zu realisieren, stellt Mario Krüger als finanzpolitischer Sprecher der Fraktion fest: „Der Filzvorwurf des Herrn Hengstenberg geht völlig daneben. Zum einen hat die CDU vor Ort mit SPD und GRÜNEN einen von der Verwaltungsvorlage abweichenden Vorschlag abgestimmt, dem der Rat letztlich gefolgt ist. Zum anderen hat es zwar eine Ausschreibung, aber noch keinen Zuschlag für den einzigen Interessenten gegeben, dessen Pläne im übrigen wenig überzeugend waren. Der Rat hat in Kenntnis einer möglichen Verzögerung hinsichtlich der zu erzielenden Einnahmen und in Kenntnis des nachträglich bekundeten Interesses des türkischen Vereins diesem Bewerber eine Chance gegeben, seine Vorstellungen zu konkretisieren, womit noch keine Entscheidung gefallen ist. Ein wie auch immer gefärbter Filz ist unserer Sicht nicht erkennbar und

Im Gegenteil: Eher ist zu vermuten, dass die CDU das Projekt missbilligt und Verfahrensfehler moniert, um von der eigentlichen Kritik abzulenken. Jedenfalls kann von Mausehelei keine Rede sein. Wir haben vorrangig das einstimmige Votum der Bezirksvertretung Hörde und die in diesem Zusammenhang geführte Diskussion zur Grundlage unserer Entscheidung gemacht. Wesentliche Zielesetzung ist dabei, ein sozial engagiertes Projekt zu unterstützen, dass nicht an bürokratischen Hürden scheitern sollte.“